

Lipsia-e-motion-Elektromobilitätsrallye vom 9. bis 11. Juni 2017

GEBALLTE E-POWER AUF LEIPZIGS STRASSEN

Pedelec, eScooter, eBike, Elektroauto – am Sound sind sie nicht zu erkennen. Aufmerksamkeit aber ist garantiert, wenn am ersten Juni-Wochenende wieder Elektrofahrzeuge zur großen e-Rallye in Leipzig auffahren. Mittlerweile im vierten Jahr bringt die Lipsia-e-motion-Elektromobilitätsrallye in Leipzig die elektromobile Vision von Politik und Wirtschaft auf die Straße und zeigt, dass sie für jeden funktionieren kann.

Ein Hauptaugenmerk der Lipsia-e-motion-Rallye liegt traditionell darauf, interessierten Leipzigern und Gästen die Fahrzeuge zu präsentieren. Am Sonntag, dem 11. Juni stehen die teilnehmenden Elektrofahrzeuge ab 11 Uhr auf dem Au-

gustusplatz rund um den Opernbrunnen. „Wir freuen uns wie immer auf die vielen neugierigen Fragen, Blicke und Gespräche“, sagt Veranstalter Lutz Förster. Als Highlights der Lipsia-e-motion 2017 kündigt er an: „Am 10. Juni werden wir die Karl-Heine-Straße in eine Electric Avenue verwandeln, für die Teilnehmer der Rallye Electric Games veranstalten und abends zur 2. Lipsia-Night einladen.“ In diesem Jahr wird es zudem eine gemeinsame Aktion mit der eTour Europe geben, die zeitgleich in München startet.

Unterstützt wird die Lipsia-e-motion als erste Rallye ihrer Art in Mitteldeutschland durch zahlreiche Akteure aus der Region, unter anderem durch die Stadt Leipzig



Rekord: 2016 waren über 130 Elektrofahrzeuge bei der Rallye dabei.

und die Industrie- und Handelskammer sowie Handwerkskammer zu Leipzig. Immer gern gesehen sind Sponsoren, denn die Lipsia-e-motion-Elektromobilitätsrallye wird von Profis ehrenamtlich organisiert und betreut.

Anmeldungen für die Rallye anmelden können sich Teilnehmer mit unter:
www.lipsia-e-motion.com

Anzeige



Dieses Haus sieht jetzt nicht nur hübsch aus, sondern ist auch noch trocken!

Endlich wieder normales Klima im Haus!

„Wir haben uns in den eigenen vier Wänden nicht mehr wohl gefühlt! Das ständige Gefühl, in schimmelbelasteten Räumen wohnen zu müssen, hat auf die Dauer nur noch genervt!“, sagt Gerolf Lehnert aus Dresden. „Meine Frau hatte ständig Kopfschmerzen und der Modergeruch tat sein übriges zum Unwohlsein. Uns war klar – wir müssen handeln!“

„Erst dachten wir, dass es sehr aufwendig werden würde, das alte Bruchsteinmauerwerk zu sanieren. Falsch! Denn dann entdeckten wir in der IHK-Zeitschrift den Bericht über die Firma Groß aus Pirna, die uns ein bis dahin noch nicht bekanntes Verfahren vorgestellt hat. Auch die große Menge an Referenzen in ganz Deutschland – allein 270 in Sachsen – war absolut überzeugend. Nur ein paar Stunden Arbeit für die Installation des patentierten Systems und schon nach circa 2 Wochen war der Modergeruch weg! Erstaunlich, aber so geschehen. Vor unserer Entscheidung hatten wir auch andere Angebote eingeholt, aber die waren zu teuer und nicht überzeugend“.

Sollten Sie ähnliche Probleme mit ihrem Haus, auch nur in Teilbereichen haben, dann empfiehlt sich der zertifizierte Fachbetrieb Groß. Die Besichtigung ist natürlich kostenfrei.

Fachbetrieb für chemiefreie, ökologisch unbedenkliche

Mauerwerk-Trockenlegung & Entsalzung ohne Bauaufwand • Entkeimung •
Raumluft- & Oberflächen-Desinfektion • Geruchsneutralisation • Pilz-,
Schimmel- & Bakterien-Bekämpfung

Firma Groß Bausanierung

Dresdner Straße 17 • 01796 Pirna
Tel: 03501/46 14-366,
Fax: 03501/46 14-367
www.ensos.de